



JANUAR 2020

AUSGABE SIEBENUNDREISSIG ♦ NUMMER EINS



Die
Botschaft
weitertragen

Beständig

Zuverlässig

Ressourcen

Verpflichtung

Unterstützung

Vertrauen

Weltweit

In unsere
Vision
investieren



Zu einem
Konsens kommen

Zusammenarbeiten

Technologien

Effektiv

Spenden

Bereitschaft



- Egal, was passiert
- PR-Nachbereitung

- Weltdienstkonferenz 2020!!
- Blut, Schweiß und Tränen

DAS
INTERNATIONALE JOURNAL
VON
NARCOTICS ANONYMOUS

The NA Way Magazine wird auf Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch veröffentlicht und ist Eigentum der Mitglieder von Narcotics Anonymous. Sein Bestimmungszweck besteht daher in der Information aller Mitglieder zu Genesungs – und Servicefragen. Ferner bietet es genesungsorientierte Unterhaltung mit aktuellen Themen und Veranstaltungen, die für unsere Mitglieder auf der ganzen Welt relevant sind. In Übereinstimmung mit unserem Auftrag ist das Redaktionsteam bemüht, ein Magazin herauszugeben, das offen ist für Artikel und spezielle Beiträge von Mitgliedern aus der ganzen Welt und für aktuelle Informationen zu Service und Conventions. In erster Linie soll das Journal unsere Botschaft der Genesung würdigen: „Süchtige, alle Süchtigen, können aufhören Drogen zu nehmen, sie können das Verlangen verlieren Drogen zu nehmen und einen neuen Lebensweg finden.

NA World Services, Inc.
PO Box 9999
Van Nuys, CA 91409 USA
Telefon: (818) 773-9999
Fax: (818) 700-0700
Website: www.na.org

The NA Way Magazine begrüßt die Mitwirkung seiner Leser. Wir wollen euch einladen, in unserem vierteljährlich erscheinenden internationalen Journal mit der NA-Gemeinschaft zu teilen. Schreibt uns eure Genesungserfahrungen, eure Meinung zu NA-Angelegenheiten und zu den regelmäßig erscheinenden Artikeln. Alle eingereichten Manuskripte gehen in das Eigentum der Narcotics Anonymous World Services, Inc. über. Abonnenten-, Redaktions- und Vertriebservice: PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

The NA Way Magazine veröffentlicht die Erfahrungen und Meinungen einzelner Mitglieder von Narcotics Anonymous. Die hier veröffentlichten Ansichten sind nicht repräsentativ für die Meinung der Gemeinschaft Narcotics Anonymous als Ganzer. Die Veröffentlichung eines Artikels bedeutet nicht, dass die darin vertretene Meinung von Narcotics Anonymous, The NA Way Magazine oder von Narcotics Anonymous World Services, Inc. ausdrücklich gebilligt wird. Ein Gratisabonnement des The NA Way kann schriftlich über untenstehende Anschrift oder per Email naway@na.org bestellt werden.

The NA Way Magazine, (ISSN 1046-5421) und Narcotics Anonymous sind eingetragene Markenzeichen von Narcotics Anonymous World Services Inc. The NA Way Magazine wird vierteljährlich von Anonymous World Services Inc., 19737 Nordhoff Pace, Chatsworth, CA herausgegeben. Die Gebühren für den vierteljährlichen Versand werden in Santa Clarita CA, und an weiteren Versandstellen bezahlt. Mitteilungen über Adressänderungen bitte an: The NA Way Magazine, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

Mir ging gerade durch den Kopf, dass die besten Komiker Geschichten und Beobachtungen über einfache alltägliche Gedanken und Ereignisse kolportieren: Familienfeste, Ehe, Kindererziehung, Schule und Beruf, typische alltägliche Begebenheiten und Erledigungen, Erwachsenwerden, Entdeckungen, und natürlich Beziehungen und Liebe. All diese Dinge sind auch Thema in Gedichten, Liedern, Büchern, Filmen und im Theater, und sie sind auch das, worüber wir in den Meetings, mit unseren Sponsoren, in unserer Schrittarbeit – und hier im *The NA Way Magazine*, unserem „Meeting auf Papier“ – berichten.

Und beim Thema Selbsterhalt und unsere Siebte Tradition geht es zwar sehr um Geld, Zeit und Service, doch der Selbsterhalt bezieht sich auch auf das, was wir von uns selbst geben. Aus diesem Grunde ein herzliches *Dankeschön* an diejenigen unter euch, die ihre Erfahrung im *The NA Way* teilen, und an alle, die das Magazin an andere weitergeben. Aber selbst dann, wenn ihr noch keinen Beitrag zum *NA Way* geschickt habt, so habt ihr doch wohl trotzdem etwas Wichtiges, Inspirierendes oder Lustiges zu teilen, also auf, und investiert in eure Genesung und in die der anderen. Schreibt einfach hin, was ihr bei einem Meeting sagen würdet, und wir kümmern uns um die Details, damit es in Druck gehen kann: naway@na.org.

Es ist der Geist des Teilens und Gebens, der in NA unsere Identifikationsgrundlage ist, und von dem wir profitieren. Jeder von uns ist dafür verantwortlich, etwas zu NA beizutragen. Wir helfen mit, eine Kultur des Zurückgebens zu pflegen, damit neuere Mitglieder verstehen, wie sich unsere persönlichen Beiträge in Form von Geld, Zeit, Dienst und Geist auswirken. Natürlich sind wir nicht alle Schriftsteller, Regisseure, Kabarettisten, Dichter oder Dramatiker, aber wir alle haben etwas zu geben, und wenn wir etwas geben, dann *investieren wir in unsere Vision*.

Wenn wir aus freiem Entschluss etwas spenden, um die Gemeinschaft zu unterstützen, die unser Leben gerettet hat, gewährt uns das eine spirituelle Befriedigung. Wir geben so viel wir können, und wissen, dass unsere Spenden ein Bestandteil einer weltweiten Bestrebung sind, Genesung mit anderen zu teilen. **(Faltblatt Nr. 24, Geld ist wichtig Selbsterhalt in NA)**

[De J. Editor](#)

IN DIESER AUSGABE

Feature	3	• Blut, Schweiß und Tränen	
• Die volle Frucht einer Arbeit mit Liebe		Im Meeting gehört/Stilblüten aus den Meetings	11
Teilen	5	Public relations	12
• Erfolgreich im Zwölften Schritt		• Wie machen wir eine Nachfassaktion bei der PR-Arbeit?	
• Hilfe und Hoffnung		• K&E: Die Barrieren hinter Gittern einreißen	
• Sei das Wir		• K&E- Speaker-Jam hinter Gittern	
• Egal, was passiert		Service Center	15
Basic caption contest	7	Meetingsschnappschuss	16
Update zum Buchprojekt	8	Kalender	17
A Spiritual Principle a Day (SPAD)		NAWS Produktinfo	18
Entwicklung der Gemeinschaft	9	Bald erhältlich	20
• Multiregionale Service-Lerntage			

Titelbild: Künstlerische Darstellungen mit dem Motto der Weltdienstkonferenz 2020" In unsere Vision investieren". Mehr Informationen findet ihr auf www.na.org/conference.



Mitglieder: Füllt die CAR-Umfrage unter www.na.org/survey bis zum 1. April 2020 aus. Eurer Beitrag hilft mit, die WSC-Diskussionen und Entscheidungen zu gestalten.

The NA Way Magazine begrüßt Briefe von allen Lesern. Leserbriefe können sich auf jeden Artikel beziehen, der im *NA Way* erschienen ist. Sie können aber auch ganz einfach zu einem Thema Stellung nehmen, das für die NA-Gemeinschaft von Interesse ist. Die Briefe sollten nicht mehr als 250 Wörter umfassen und wir behalten uns das Recht vor, sie zu redigieren. Alle Briefe müssen eine Unterschrift, eine gültige Adresse und Telefonnummer aufweisen. Der Vorname und der Anfangsbuchstabe des Nachnamens werden in der Unterschriftszeile abgedruckt, außer Autor bzw. Autorin möchten ihre Anonymität wahren.

Die volle Frucht einer Arbeit mit Liebe

Ich war monatelang völlig verloren. Es war klar, dass es Zeit war, mir eine neue Sponsorin zu suchen, aber ich war von Angst und Lethargie gelähmt. Vielleicht war es ja auch in Ordnung, dass sie mich nicht zurückrief. Vielleicht verlangte ich ja auch zu viel von ihr, wenn sie meine Schritte lesen sollte. Ich redete mir ein, dass das Problem bei mir lag. Vielleicht war ich ja zu bedürftig. Egal, was nun stimmte, ich wusste, ich musste einen Schlusstrich ziehen; es funktionierte einfach nicht. Ich musste die Angst überwinden und den Mut finden, mir Hilfe zu suchen.

*„Die volle Frucht
gern getaner Arbeit
liegt in der Ernte,
und die kommt zu
ihrer Zeit . . .“*

Jimmy K

Und dann fand ich sie. Sie war wunderbar, und ich wusste sofort, dass sie die eine war. Ihre Beständigkeit im Programm, ihre Begeisterung für den Service, ihre Ideen und Informationen waren genau das, was ich suchte. Es war, als hätte ich meine Sponsor-Seelenverwandte gefunden! Wir redeten stundenlang über Dinge, die ich nicht verstand; sie gab mir immer Literaturtipps, und ich machte einfach weiter. Wir sprachen über meine Auseinandersetzungen mit meiner Tochter – sie hatte drei Töchter. Sie war die beste Mutter, die ich bis dahin gekannt hatte. Wir sprachen über meinen Mann, und davon sie hatte auch drei gehabt! Sie war immer für mich da, wenn ich sie brauchte; sie war mein Fels in der Brandung. Ich war so glücklich, dass ich die perfekte Sponsorin gefunden hatte. Sie war vielleicht nicht perfekt, aber sie war genau die Richtige für mich.

Es dauerte nicht lange, bis sie mir von dieser spannenden Idee erzählte, die sie hatte (ich zumindest war davon begeistert). Sie beschloss, eine Videokonferenz mit allen Frauen, die sie sponsorte, zu machen. Wir waren 14 Frauen und über drei Länder und fünf Zeitzonen verstreut. Ich freute mich darauf, die Hand auszustrecken und Beziehungen mit Menschen außerhalb meines eigenen Gebietes zu knüpfen. So begeistert ich auch war, ich glaube nicht, dass mir klar war, wie viel Arbeit sie da hineinstecken musste, um die Zeit zu finden, mit jeder von uns jeden Schritt durchzugehen und die Videotermine abzustimmen, die für alle und überall funktionieren würden. Es war sehr viel Arbeit. Das alles hat sie sehr strapaziert. Sie verbrachte unzählige Stunden mit der Planung und Organisation. Ich kann kaum meine acht Sponsees zusammenbringen, geschweige denn 14! Aber auch hier machte ihre unglaubliche Einsatzbereitschaft und Ihre Begeisterung machten Dinge möglich, die unmöglich schienen.

Man darf nicht vergessen, dass mir diese Frau, als sie sich damals bereit erklärte, mich zu sponsorn, sagte, dass sie Krebs hat. Und sie sagte mir auch klipp und klar, dass sie nicht ihre Krankheit ist. Sie wollte nicht, dass ich mit ihr oder jemand anderem darüber spreche. „Fragt nicht, wie es mir geht. Ich sage es euch schon, wenn ihr es wissen müsst“, sagte sie. Ich respektierte das und fragte sie nie nach dem Krankheitsverlauf. Heute ist mir klar, dass sie uns, ihre Sponsees, mit dieser Schritterunde auf ihren Tod vorbereitet hat. Sie wollte, dass wir uns aufeinander stützen konnten, wenn die Zeit gekommen war.

Gemeinsam arbeiteten wir alle Zwölf Schritte durch. Es war eine einmalige Erfahrung. Ich konnte mein eigenes Wachstum sehen, anders denken und sogar anfangen, die Mutter zu werden, die ich immer sein wollte. Obwohl ich die Schritte nun schon das achte Mal durcharbeitete, war ich begeistert davon, etwas Neues zu tun. Ich liebe unser neues Buch [Guiding Principles](#) und wollte die Traditionen arbeiten. Ich wusste, dass sie so viel wusste, und ich wollte alles wie ein Schwamm aufsaugen! Aber jedes Mal, wenn ich fragte, was als Nächstes dran war, wechselte

sie das Thema und sagte, das wäre schon eine Möglichkeit, aber vor erst würden wir noch bei den Schritten Zehn, Elf und Zwölf bleiben. Enttäuscht sagte ich dann immer, in Ordnung, und ungefähr einen Monat später fragte ich noch einmal. Es war jedes Mal dasselbe.

Was sie mir nicht gesagt hatte, das war, dass sie wieder krank war, und diesmal war es das letzte Mal. Nie werde ich den Tag vergessen, an dem ich diese SMS bekam. Ich war auf der GSK und hatte ihr an diesem Morgen eine SMS geschickt, um mich zu erkundigen, ob es ihr gut geht, und um ihr zu sagen, dass ich sie vermisste und hoffte, dass wir uns bald wieder treffen können. Sie schrieb mir zurück: „Meine Umstände haben sich geändert. Es tut mir leid, dass ich dir das per SMS mitteilen muss. Ruf deine Sponsee-Schwestern an, sie werden dir mehr dazu erklären.“ Ich habe keine Worte für das, wie ich mich in diesem Moment gefühlt habe. Es war, als ob sich das Innerste nach Außen dreht, und als ich die Nachrichten von meiner Sponseeschwester hörte, fiel ich auf die Knie und schluchzte. Sie verließ uns. Wir wussten nicht, wann, aber sie würde uns verlassen. Der Krebs war zu weit fortgeschritten, und die Medikamente wirkten nicht mehr. Sie wollte in ein Hospiz gehen.

Ich ersticke in Angst. Ich hatte eine Million Fragen. Ich wollte einfach nur zu ihr gehen und sie umarmen. Wir alle wollten sie in zwei Wochen besuchen, aber leider teilte uns ihre Familie nach neun Tagen mit, dass der Krebs so schnell fortgeschritten sei, dass sie keinen Besuch mehr empfangen könne. Ich dachte, ich hätte meine Chance verpasst. Ich dachte, ich würde ihr nie für alles danken können, was sie für mich getan hat. Sie kam zu einer Zeit in mein Leben, als ich verloren war, und obwohl ich nur wenig Zeit mit ihr hatte, hatte ich bei ihr das größte Wachstum. Niemals war ich so gefordert worden. Niemals hatte ich jemanden gehabt, der mich mit so großer Erfahrung angeschubst und mitgezogen und geführt hatte, nicht nur als Mitglied von Narcotics Anonymous, sondern auch in der Familie, auf der Arbeit und in meinem Umfeld.

„Ich hatte eine Million Fragen.“

Jeden Tag fürchtete ich mich, wenn das Telefon klingelte, aus Angst, dass es der Tag war, an dem sie sich entschieden hatte, aus dem Leben zu scheiden. Und dann bekam ich den Anruf, dass sie mich sehen wollte, und ob ich kommen könne. Ich glaube, ich bin noch nie so schnell durch zwei Staaten gerast!

Ich war überglücklich, dass ich ihre Hand halten durfte und ihr sagen konnte, wie wundervoll sie war. Obwohl sie nicht sprach und immer wieder das Bewusstsein verlor, wusste ich, dass sie bei mir war und dass alles gut werden würde. Das war der erstaunlichste Moment dieses ganzen Geschehens.

„... wusste ich, dass sie bei mir war ...“

Sie sponsorte 13 weitere Frauen, und wir beschlossen, eines unserer geliebten Videomeetings zu machen, die unsere Sponsorin mit so viel Mühe für uns auf die Beine gestellt hatte. Wir sprachen über unsere Gefühle und Gedanken zu allem und waren füreinander da. All ihre Arbeit, die sie investiert hatte, damit wir uns verbunden und unterstützt fühlen können, vereinigte sich an diesem Tag. Wir hatten vielleicht nicht sie, aber wir hatten uns gegenseitig. Bei dieser Videokonferenz fragten wir uns, warum sie vielleicht immer noch aushält, und ob es vielleicht jemanden gibt, auf den sie wartet. Aber keiner von uns konnte sich vorstellen, warum sie immer noch am Leben festhielt. Wir beendeten das Video-Meeting um 16:19 Uhr und sie starb um 16:20 Uhr. Ich glaube, sie hielt so lange durch, um sicherzustellen, dass es uns gut geht, dass sie wartete, bis wir zusammenkommen. Denn: „Die volle Frucht einer Arbeit der Liebe lebt in der Ernte, und die kommt immer zur rechten Zeit...“. Es war die richtige Jahreszeit gekommen, und die Samen, die sie gepflanzt hatte, reiften gerade zu den schönsten Früchten heran.

Es ist jetzt 55 Tage her, dass sie gegangen ist, und ich überlebe. Ich habe eine andere Frau gebeten, mich zu sponsorn, weil ich mich weigere, mich von dieser Krankheit isolieren zu lassen und ohne Sponsorin zu bleiben. Es vergeht kein Tag, an dem meine Schwestern und ich nicht reden, und obwohl ich meine Sponsorin verloren habe, habe ich ein Netzwerk gewonnen, wie es kein zweites gibt. Ich habe so viele wunderbare Menschen um Unterstützung gebeten. Es war der schlimmste Schmerz, den ich in meiner Genesung ertragen musste. Die Trauer ist manchmal überwältigend, und mir fehlt meine Sponsorin. Mir fehlt es, zum Telefon zu greifen und zu plaudern. Mir fehlt ihr Lächeln. Und ich weiß ganz sicher, ich würde mich immer wieder für sie entscheiden.

D'Lanor H, Massachusetts, USA



Macht EUER EIGENES NA Way

Bitte teilt eure Genesungserfahrung mit der NA-Gemeinschaft: Geschichten, Ansichten zu NA-Angelegenheiten, Fotos und Original-Genesungskunst. Wir freuen uns auch, wenn ihr uns eure lokalen NA-Zeitungen oder Mitteilungen zuschickt. Elektronische Dokumente (Textdokumente, jpg, gif, pdf etc.) können an naway@na.org geschickt werden. Besucht www.naway.org Dort findet ihr mehr Informationen zur Einreichung von Beiträgen und auch die Abtretung der Autorenrechte.

Erfolgreich im Zwölften Schritt

Gestern Abend ging ein Anruf bei der Helpline ein, weil jemand, der frisch aus der Therapie kam, ein Meeting suchte. Der Donnerstag ist normalerweise mein Abend für Schrittarbeit und für mich selbst, aber der Süchtige wohnte in der Nachbarstadt, also sagte ich ihm, ich würde ihn abholen und zu einem Meeting mitnehmen, in dem ich schon lange nicht mehr gewesen war.

Ich folgte meinem GPS und war plötzlich in einer Gegend, wo ich nicht mehr gewesen war, seit ich vor fast acht Jahren clean geworden war. Ich bog rechts in eine Straße ein, die ich nur zu gut kannte. Und als ich mich der Adresse näherte, huschte ein Lächeln über mein Gesicht und Dankbarkeit erfüllte mich. Ich parkte sogar auf einem Platz, wo ich einmal drei Stunden lang auf meinen Dealer gewartet hatte. Ich bin fest davon überzeugt, dass meine Höhere Macht wollte, dass ich der Süchtige bin, der diesen Neuankömmling abholt und gestern Abend die richtige Abzweigung nimmt. Ich befand mich in der Hand einer liebevollen, fürsorglichen Macht, die viel größer war als ich selbst, und die mir sagte, dass ich genau diese Rechtskurve nehmen müsse, um noch ein Überbleibsel aus meiner Vergangenheit abzustreifen.

Es war ein toller Abend. Das Gespräch war leicht und drehte sich um Dankbarkeit. Ich erfuhr, dass sein Sponsor einer der Menschen war, die ich am liebsten mochte, jemand, den ich oft anrufe, wenn jemand anruft, der Hilfe braucht. Das Meeting war voller guter Freunde und es war gerade ein lebhaftes Geburtstagsmeeting mit Sprecher. Der Neue bekam seinen 30-Tage-Schlüsselanhänger und wurde „hochgeliebt“. Einer meiner ältesten Freunde in der Genesung feierte sieben Jahre clean. Auf dem Heimweg sprachen wir über die Servicestruktur von NA, über die dienenden Ämter in den Gruppen, darüber, wohin

das gesammelte Geld in unserer weltweiten Gemeinschaft geht, und über die Sprache, die wir in NA verwenden und warum wir sie verwenden. Er stellte Fragen, nahm die Antworten begierig auf und stieg mit einem Gefühl der Zugehörigkeit und Dankbarkeit aus meinem Auto.

Wenn ich meine Hauptaufgabe vergesse, rufe ich mir solche Abende in Erinnerung. Danke, NA, dass du mir den Weg gewiesen hast; und danke, Öffentlichkeitsarbeit, dass du mir die Möglichkeit gegeben hast, meine Aufgabe zu erfüllen.

Und damit es keinen Zweifel darüber gibt, dass ich an diesem Abend exakt an dem Ort war, wo ich sein sollte, hier ist der Teil aus dem „Nur für heute“, den ich las, bevor der Anruf hereinkam:

Es gibt kein „Versagen im Zwölften Schritt“. Auch wenn die Angesprochenen nicht clean bleiben, haben wir doch zwei Ziele erreicht: Wir haben den Samen der Genesung in den Geist der Süchtigen gepflanzt, mit denen wir unsere Erfahrung, Kraft und Hoffnung geteilt haben. Und wir selbst sind an einem weiteren Tag clean geblieben. Selten passiert es, dass genesende Süchtige nach einem Zwölften Schritt nicht mindestens ein tiefes Gefühl der Dankbarkeit empfinden.

Andrew S, Connecticut, USA



Joe T, Oregon, USA

Hilfe und Hoffnung

Es ist jetzt schon sechs Jahre her, dass ich clean geworden bin und anfang, die Zwölf Schritte zu arbeiten. Mein Weg aus der Sucht heraus und zu NA unterscheidet sich nicht von dem der anderen Süchtigen auf Welt – die Highs und die Schmerzen. Ich weiß eigentlich nicht, wann sich die Sucht in meinem Leben vollständig breit gemacht hatte, denn jedes Mal, wenn ich Drogen nahm, sagte ich mir: „Ich nehme sie, um diesen Moment zu genießen“. Bald stellte ich fest, dass zehn Jahre dieser „Momente“ vergangen waren. Die Suche nach dem ersten High ließ mich erneut Drogen nehmen, aber ich konnte es nicht wiederfinden; alles, was ich bekam, waren einige bittere Erfahrungen, die einfach nur die Hölle waren. Jedes Mal, wenn ich tiefer in die Sucht glitt, nahm sie mir jedes Quäntchen Moral und machte mich seelisch gebrochen, hilflos und enttäuscht. Ich war so krank und ausgelaugt, dass ich den Teufelskreis beenden wollte, aber ich wusste nicht, wie. Ich versuchte alles, angefangen von medizinischer Behandlung, über die Verringerung der Dosis bis hin zur einem Wechsel der Substanzen, aber nichts, was ich versuchte, funktionierte.

Dann stieß ich auf dieses Zwölfschritte Programm von NA. Anfangs glaubte ich nicht, dass es helfen würde, aber ich probierte es einfach – und ja, es funktionierte. Es funktionierte langsam, aber es hat funktioniert. Manchmal war es schwer, aber immer zog mich ein anderer genesender Süchtiger wieder hoch. Dieses ständige gegenseitige Helfen hat mir sehr geholfen, so dass ich mit der Zeit lernte, freier und offener für das Programm zu sein, und mit der Zeit fing ich an, es zu genießen, dass ich clean und frei war. Ich begann, von einem besseren Leben in der Zukunft zu träumen, wie es so viele andere hatten, in der Hoffnung, dass ich mein Leben zurückbekommen kann; aber das Leben hatte eine herbe Enttäuschung für mich parat.

Plötzlich hatte ich gesundheitliche Probleme. Es war ein schweres Darmproblem, das mich wieder in die Knie zwang. Ich konnte nicht mehr richtig denken, und rannte nur noch von einem Arzt zum anderen. Die Medikamente griffen nicht, und die Krankheit machte mich enttäuscht, hilflos und hoffnungslos. Doch die Hoffnung, die ich durch das NA-Programm gewonnen hatte, half mir zu glauben, dass auch das vorbeigeht. Und es ging vorbei – nicht ganz, aber ich bin wieder auf den Beinen und versuche, die Trümmer meines Lebens wieder zusammensetzen. Ich bin dem Programm sehr dankbar, denn es war das

Einzige, was mich motiviert hat – und natürlich meine höhere Macht, die mich immer vorwärts geschoben hat, wenn ich das Gefühl hatte, ich bin am Ende.

Anonymus, Darjeeling, India

Be the We (sei das Wir)

Ich habe kürzlich ein Jahr clean gefeiert. Bei einem Meeting, zu dem ich gestern Abend in Washington, DC, ging, passierte etwas Tolles, das mich wirklich die Hand meiner Höheren Macht in meinem Leben spüren ließ.

Ein Freund ritzte für meinen einjährigen Cleangeburtstag die Botschaft „Be the We“ (sei das Wir) in eine Billardkugel ein. Ich nahm sie gestern Abend zu meinem Meeting mit, um sie den Leuten zu zeigen und weiterzugeben. Und ich bemerkte, dass der Gruppenleiter einen Pin trug, auf dem ebenfalls „Be the We“ stand.

Gegen Ende des Meetings dankte ich dem Leiter für seinen Beitrag, und ich sprach darüber, wie sehr ich dieses spezielle Meeting liebte, weil meine Mutter in den 1980er Jahren im District of Columbia clean geworden war. Ich konnte mir vorstellen, wie sie in diesem Meeting saß. Sie starb am 5. Mai 2011, immer noch clean. Ich war da und hielt ihre Hand, als sie starb, nachdem sie dreieinhalb Wochen lang im Koma gelegen hatte.

Als ich nach dem Meeting mit dem Leiter sprach, sagte er, dass der Pin irgendwann gegen Ende des Meetings von seinem Hemd gefallen sei, ohne dass er es überhaupt bemerkt hätte. Ich hatte an diesem Abend ein allgemeines Gefühl des Friedens und der Gelassenheit, und ich glaubte, dass der „Zufall“ mit dem abgefallenen Pin ein Zeichen dafür war, dass meine Mutter bei diesem Meeting da war. Ich habe immer das Gefühl, dass sie in der Nähe ist, aber ich glaube wirklich, dass sie und meine HP ihre Hand im Spiel hatten, als der Pin an diesem Abend abgefallen ist. Nach dem Meeting habe ich ein Gedicht darüber geschrieben, dass ich spüre, dass meine Mutter und meine Höhere Macht in meinem Leben wirken.

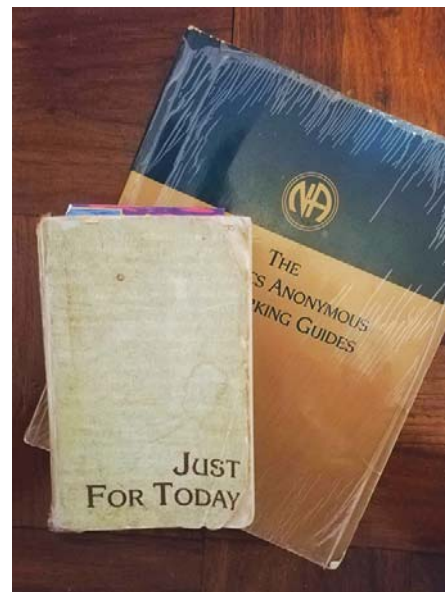
Das vergangene Jahr hat mein Leben und mich selbst völlig verändert. Normalerweise vertraue ich den Menschen in meinem Leben nicht an, dass ich in Genesung bin, und auch nichts über mich selbst im Allgemeinen, aber ich wollte einfach die Magie teilen, die ich gestern Abend empfunden habe. Ich spüre diese NA Magie jeden Tag in meinem Leben, denn ich arbeite ein Programm und lasse mich von etwas leiten, das größer ist als ich selbst, und das hat mir im vergangenen Jahr geholfen, clean zu bleiben.

Rachel D, Virginia, USA

Egal, was passiert

Heute vor neunzehn Jahren (am 28. Juli 2000) bin ich in der Reha aufgewacht. Ich hatte den Anfang vom Ende erreicht. Ich war seelisch kaputt, hoffnungslos und verzweifelt. Jeden Montagabend kam dieser ungleiche Haufen von Verrückten zu einem NA-Meeting in die Reha – aber ich liebte diese Verrückten! Sie sahen mich. Sie kannten mich. Sie waren ich. Ich sah, wie jemand 100 Tage clean feierte, und ich konnte beim besten Willen nicht begreifen, wie jemand so lange keine Drogen nehmen konnte. Das erschien mir widernatürlich und unmöglich.

Es ist viel Zeit vergangen, und es hat sich eine Menge verändert, seit ich vor 19 Jahren zu NA kam. Das erste Buch, das ich damals kaufte, war die Fünfte Ausgabe des Basic Textes. Ich habe sie vor Jahren an jemanden verschenkt. Jetzt habe ich eine sechste Auflage, die nicht so alt ist wie die zwei Bücher [Nur für heute](#) und der [NA-Leitfaden zum Schritteschreiben](#). Das [Nur für heute](#) ist aus dem Jahr 2000.



Als ich hier ankam, dauerte es noch zehn Monate und vier Rückfälle, bis ich meine Niederlage endlich eingestehen konnte, aber ich habe NA nie verlassen. Ich bin geblieben. Ich war immer willkommen, selbst wenn ich high war und Scheiße redete, selbst als ich elf Jahre clean war und eine Gefahr für andere und mich selbst darstellte, weil ich es zuließ, dass sich die Krankheit auf andere Weise manifestierte. Egal, was passiert. Egal, was passiert. Egal, was passiert.

Leanne B, Durban, Südafrika

Gewinner im Basic Caption Contest

Herzlichen Dank an alle, die am Basic Caption Contest teilgenommen haben!
Die Gewinnerin ist:

Daniel U, New Jersey, USA

Mein Werkzeugkasten funktioniert nur wenn ich ihn auch aufmache.



Fotos: Art M, Kalifornien, USA



Und ein paar andere super Beiträge:
Überlebenstools für Süchtige.

Larissa R, Colorado, USA

• • • • •

Werkzeuge statt Regeln.

Dawn P, Montana, USA

• • • • •

Werkzeuge für ein cleanes Leben.

Anonym, Nova Scotia, Kanada

• • • • •

Es fängt mit dem Basic Text an.

Kyla Mc, Oregon, USA

• • • • •

GE: Das Geheimnis gibt's beim nächsten Meeting.
PO: O segredo esta na proxima reunião.

Antonio B, São Paulo, Brasil

• • • • •

Warte nicht auf den Film, lies das Buch!

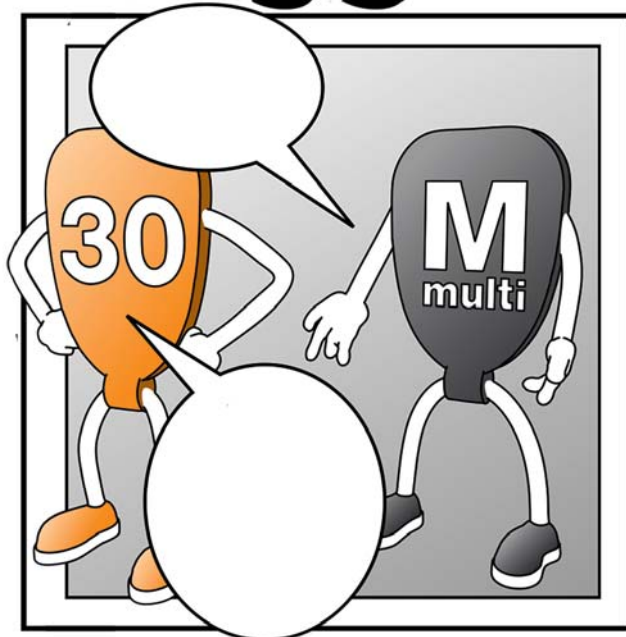
Cynthia B, Washington, DC, USA

Der nächste BCC

Das ist deine Chance. Mach mal ganz anders mit beim *The NA Way Magazine*! Was sagen deiner Meinung nach die 30-Tage- und Mehr-jahres-Schlüsselanhänger zueinander? Schreibe einen Text für dieses Bild und schicke ihn ein, dann kommst du automatisch in unseren Basic Caption Contest. Wir wählen den besten Text aus (und vielleicht auch noch ein paar andere), und der wird dann in einer späteren Ausgabe veröffentlicht. Dein Preis ist die Freude, deinen Namen im *The NA Way* zu sehen!

Schicke deinen Beitrag an naway@na.org und gib in der Betreffzeile „Basic Caption Contest“ an, und vergiss nicht, deinen Namen und deine Region anzugeben. naway@na.org.

Tagged



Mike C, Kalifornien, USA

Es ist ein neues Buch in Arbeit!



*Eine Sammlung unserer
Erfahrungen mit den spirituellen
Prinzipien im täglichen Leben*

Näheres über das Buchprojekt **Spiritual Principle a Day (SPAD)** steht auf der Landingpage auf www.na.org/spad. Dort findet ihr:

- Prinzipien und Zitate als Denkanstöße für eigene Texte oder für die Veranstaltung von Workshops
- Prinzipien und Zitate als Denkanstöße für eigene Texte oder für die Veranstaltung von Workshops

Wie praktizieren wir spirituelle Prinzipien?

Die Erfahrungen der Mitglieder sind der Stoff, aus dem jeder Text für das Buchprojekt „SPAD“ entsteht. Wir verknüpfen eure Beiträge und schaffen damit Texte, die wirklich von euch sind. Auf www.na.org/spad findet ihr ausgewählte Zitate als Denkanstöße zum Schreiben und für Workshops. Wenn ihr mitmachen wollt, dann plant bitte regelmäßige Treffen mit euren NA-Freunden, Sponsees oder mit den Leuten eurer Stammgruppe oder gründet über euer lokales Servicegremium eine projektbezogene Arbeitsgruppe oder ein Ad-hoc-Komitee.

Schickt uns bis Ende Oktober 2020 eure Ergebnisse zu diesen Prinzipien:

*Authentizität • Bewusstsein • Mut • Freiheit • Gastfreundschaft
Einbeziehung • Integrität • Geduld • Weisheit • Selbstannahme*

Durchsicht und Kommentierung, Teil 2:

- *45 neue Einträge zu 8 weiteren spirituellen Prinzipien*
- *Das Vorwort und unsere Liste mit 83 spirituellen Prinzipien*

Lasst uns wissen, was ihr über diese neuen Entwürfe denkt!

→ Frist: 1. März 2020 ←

Ihr könnt euren Input online (www.na.org/spad),
per E-Mail (spad@na.org),

oder postalisch (SPAD; 19737 Nordhoff Place; Chatsworth, CA 91311 USA) einreichen



ENTWICKLUNG DER GEMEINSCHAFT

Alles, was wir tun, um unsere Gruppen und Mitglieder zu stärken, kann als Entwicklung der Gemeinschaft (FD) betrachtet werden. Schwerpunkte der Artikel und Informationen in diesem FD-Abschnitt sind häufig die PR- und FD-Reisen der Weltdienste, die dazu beitragen, NA an neuen Orten zu gründen und wachsen zu lassen. Wir berichten über größere Service-Lerntage und -Symposien, die über alle regionalen, überregionalen und nationalen Grenzen hinaus Mitglieder anziehen. Und manchmal stehen die neuen Übersetzungen der NA-Literatur im Mittelpunkt. All dies sind Beispiele für die Entwicklungsarbeit. In dieser Ausgabe berichten wir über die allerersten multiregionalen Service-Lerntage, die im September 2019 vom Midwest Zonal Forum organisiert werden. Und es gibt eine lokale Initiative im Gebiet Southern Utah, bei der die Mitglieder etwas über den Service lernen und sich einbringen können - und alles, was ihr zur Teilnahme braucht, sind 24 Stunden Cleanzeit.

Erste multiregionale Service-Lerntage (MRSLDs)

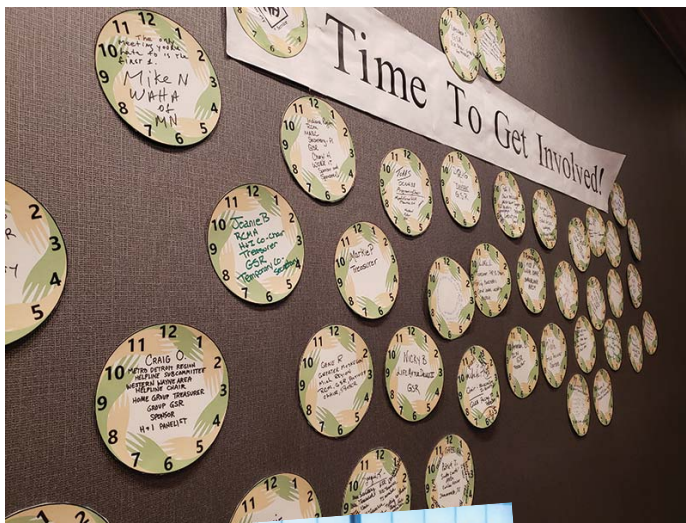
Die **multiregionalen Service-Lerntage (MRSLDs)** entzünden die Magie, die entsteht, wenn Mitglieder zusammenkommen, um sich über ihre vielfältigen Erfahrungen und bewährten Praktiken auszutauschen, um den noch leidenden Süchtigen zu dienen und unseren Hauptzweck zu erfüllen. Die Regionen des **zonalen Forums Midwest** arbeiteten im Geiste der Einheit zusammen, um den Zweck der Zusammenkunft zu unterstützen, die Teilnehmer zu inspirieren und in ihnen die Freude am Service durch Zusammenarbeit, Mentoring und gemeinsames Lernen zu wecken.

Die ersten MRSLDs fand vom 13. bis 15. September in Racine, Wisconsin, statt. Es konnten Mitglieder aus der ganzen Welt teilnehmen. Wir eröffneten die Veranstaltung am Freitagmorgen mit einer PR-Veranstaltung mit Fachleuten. Am Nachmittag begrüßten wir ein Mitglied des World Boards und Mitarbeiter der Weltdienste von NA, die im Laufe des Wochenendes mehrere Sitzungen abhielten. Die Workshops deckten alles ab, angefangen von der Frage, wie man ein Gebiet gründet, über die Planung, das Zehnte Konzept, die Organisation eines Service-Workshops, die aktuellen Diskussionsthemen, virtuelle Meetings bis hin zu dem Umgang mit rücksichtslosem und gewissenlosem Verhalten in den Meetings.

Unser Thema war „Ein Teil von... Zeit, sich zu engagieren“. Das Gastgeber-Unterkomitee fertigte Uhren an, auf denen die Leute ihre dienenden Ämter an der Wand anzeigen konnten, um damit zeigen, dass wir alle einen Beitrag zu unseren NA-Gemeinschaften leisten. Natürlich brauchten einige Leute mehr als eine Uhr! Wir freuten uns über die 200 Anmeldungen, und wir konnten eine Sicherheitsrücklage für die nächste Veranstaltung schaffen und auch noch an die Weltdienste von NA und das Midwest Zonal Forum spenden. Es kamen erheblich mehr Teilnehmer, als wir uns erwartet hatten. Wir sind mit Herz und Seele beim Service dabei.

Dez G, Wisconsin, USA
Zonales Forum Midwest

Mehr über die MRSLDs und die Audioaufnahmen der Workshops findet ihr auf www.mrsl dna.org.



Blut, Schweiß und Tränen (BST): Die wichtigsten Mitglieder im Service

Unsere erste [Convention des Gebiets Southern Utah](#) (SUACNA) fand 2008 statt. Wir hatten ein kleines Gebiet, und viele der ersten Ausschussmitglieder waren noch nie auf einer Convention gewesen. Wir krepelten die Ärmel hoch, wir packten zusammen an, und die SUACNA war geboren. 2009 kamen so viele Neuankömmlinge, dass das Komitee beschloss, ein Conventionkomitee zu gründen, das Neuankömmlinge anziehen sollte. Die Cleanzeit-Voraussetzungen wurden auf 24 Stunden festgelegt, und unser Blut, Schweiß und Tränen-Team startete mit großem Erfolg.

Das BST-Team ist das ganze Jahr über für den Conventionservice verantwortlich. Es ist das ganze Jahr in Sachen Spendenaktionen unterwegs und hinterlässt jede Einrichtung sauberer und in einem besseren Zustand, als wir sie vor der Veranstaltung vorgefunden haben. Auf der Convention begrüßen die Mitglieder des BST-Teams die ankommenden Mitglieder und helfen, das Gepäck in die Räume zu tragen. Sie kümmern sich um die Bestuhlung, und einige von ihnen sind Chair der Schatten-Komitees, um zu lernen und ihnen bei ihrer Arbeit zu helfen. Bei unseren Workshop- und Hauptsprechermeetings fungieren sie als Begrüßer und sorgen dafür, dass alle Türen leise geöffnet und geschlossen werden, um laufende Meetings nicht zu stören.

Nach dem zweiten Jahr wurden BST-T-Shirts hergestellt, damit man die Mitglieder bei Veranstaltungen im Vorfeld der Convention und auf der Convention erkennen konnte. Sie freuen sich jedes Jahr über ihre T-Shirts und tragen sie ganz stolz. Unsere BST-Mitglieder waren und sind ein Segen für unser Gebiet. Ich und viele andere auch finden, dass sie den meisten Service machen und das wichtigste dienende Amt von allen haben. Viele Mitglieder in unserem Gebiet, die als Neulinge das BST gegründet haben, fanden Sponsoren, begannen mit der Arbeit in den Schritten, gingen zu den Meetings, dienten und sind auch heute noch clean.

Rosanne S, Utah, USA



Blut, Schweiß und Tränen

Ich bin in meinem dritten Cleanjahr und habe den 26. April 2017 als Cleandatum. Dies ist die längst Cleanzeit seit der Mittelschule, und ich bin jetzt 40. Ich lernte die Genesungsmeetings vor etwa fünf Jahren kennen, und daraus sieht man, dass bei mir das Programm nicht sofort gegriffen hat. Ich glaube, ich wollte einfach nur die „harten Sachen“ sein lassen und wieder nur ein bisschen nehmen können. Und mit dem Entlassungsschein in der Hand marschierte ich dann am Ende der Therapie los. Ich glaubte, ich hätte es nun im Griff; das ließ mich meine Krankheit glauben. Zwei Jahre lang versuchte ich, mit kontrolliertem Nehmen das Ganze in den Griff zu kriegen. Ich erinnere mich noch an das gute, sichere Gefühl der Liebe in den Räumen während dieser Zeit, aber ich kam an den Punkt, an dem ich mich ändern oder sterben musste. Ich bin einer von denen, die nach 30 Tage rausgehen und wieder nehmen. Ich nahm mir einen Sponsor, aber ich rief kaum an und arbeitete die Schritte nicht. Ich ging in die Meetings, um mich selbst zu hören und um nicht alleine zu sein. Schließlich kam ich zurück – in mein Zuhause – und suchte verzweifelt nach Erlösung von meiner Krankheit und mir selbst. Ich war bereit, alles zu tun! Ich ging zu jedem Meeting, in das ich konnte, sogar zu den Arbeitsmeetings der Gruppe. Ich bat um Hilfe bei der Suche nach einem Sponsor, weil ich meinen eigenen Entscheidungen nicht traute.

Dann kam unsere Gebietsconvention, die Southern Utah Area Convention of Narcotics Anonymous (SUACNA). Ich hörte die Ankündigungen, dass jeder vor und während der Convention bei einer Gruppe namens Blood, Sweat and Tears (BST) mithelfen konnte. Man musste nur 24 Stunden clean zu sein, um bei der BST mitmachen zu können, und man bekam ein kostenloses T-Shirt. Unsere lokalen Mitglieder hatten diese Begeisterung für die Konvention – ein Gefühl des Stolzes und der Aufregung – und das war ansteckend. Ich wollte endlich einmal wieder auf etwas stolz sein, und mich freuen können, wieder ein Ziel zu haben. Jemand schenkte mir eine Anmeldung für Neuankömmlinge, damit ich an der Convention teilnehmen durfte. Es war ein so tolles Gefühl, dass sich jemand auf diese Weise um mich kümmert. Ich ging zu den BST-Arbeitsmeetings und meldete mich für die Aufgaben auf der Convention an. Ich suchte mir auch eine Stammgruppe und wählte das Meeting, das am meisten zu kämpfen hatte. Ich wurde gefragt, ob ich als Begrüßer an der Tür Dienst machen könne, und so hatte ich ein neues Zuhause und einen Platz darin. Ich war nun ein Mitglied unserer NA-Gemeinschaft. Ich hatte nie groß Verpflichtungen und Verantwortung übernommen gehabt, aber der BST war es egal; man gab mir eine Chance.

Ich war zu diesem Zeitpunkt etwa 60 Tage clean und lernte immer noch, wie man nicht nimmt, wie man fühlt und wie man sich nicht mit Selbstvorwürfen selber fertigmacht. Ich kämpfte mit der Stimme in meinem Kopf, die mir sagte, dass ich nur ein Junkie sei und ich niemals in der Lage sein würde, clean zu bleiben, dass ich Versprechungen machte und Verpflichtungen einging, die ich niemals erfüllen könnte. Es war ein ständiger Kampf, aber ich wollte und brauchte etwas Anderes. Ich sah andere Mitglieder, von denen ich wusste, dass sie Junkies wie ich waren, und sie sagten immer wieder: „Kommt immer wieder!“

Such dir einen Sponsor, such' dir eine Stammgruppe, arbeite die Schritte und mache Service."

Also bin ich früh zur Convention gekommen, habe bei allem, was man von mir verlangt hat, geholfen und mich um Dinge gekümmert, wenn ich gesehen habe, dass etwas zu tun war. Man gab mir die Möglichkeit, Marathonmeetings zu leiten. Bei einigen der Marathonmeetings waren wir nur zu dritt, inklusive ich, aber es waren großartige Meetings. Ich durfte bei der BST mitmachen, mit anderen zusammenzuarbeiten, und man konnte sich auf mich verlassen. Ich diene auch als Begrüßer im Meetingsraum, stellte sicher, dass die Tür nicht zugeschlagen oder die Redner unterbrochen wurden, und begrüßte Süchtige von überall her, die mich anscheinend genauso zu liebten, wie ich war, nur weil ich dort war. Ich sah, welche Auswirkungen die Convention auf alle hatte. Ich hörte den Rednern zu und spürte so viel Hoffnung, Liebe und Verbundenheit von NA herüberkommen. Ich bekomme jetzt schon vom bloßen Schreiben eine Gänsehaut und bin den Tränen nahe. Ich fühlte mich zu Hause.

Die Convention ging zu Ende, und ich half beim Aufräumen, damit wir den Ort ordentlicher hinterließen, als wir ihn vorgefunden hatten. Ich wollte nicht gehen. Ich wollte nicht, dass es schon vorbei war. Ich fühlte mich so gut. Ich erinnere mich, wie ich staubsaugte, was mir wie eine Ewigkeit vorkam, ich dachte nur, dass ich clean war, dass ich einen positiven Beitrag leistete, und ich fühlte mich erfüllt. Ich war schon so lange tot, aber jetzt war dieser kleine Samen der Liebe und der Selbstachtung

gepflanzt worden. Es fühlte sich gut an, dass etwas Positives in mir aufging. Die BST erinnerte mich daran, dass ich zu etwas gehören konnte, das außerhalb von mir selbst war. Ich konnte einen positiven Beitrag leisten. Ich konnte jemand sein, auf den man sich verlassen konnte, und ich konnte für andere da sein.

Ich ging weiterhin zu jedem Meeting, in das ich konnte, auch in Arbeitsmeetings. Ich ging zum nächsten Conventionkomitee-Meeting und wurde als BST-Chair nominiert. Ich hatte nicht die erforderliche Cleanzeit, aber ich konnte als BST-Co-Chair fungieren. Allein das Wissen, dass man in mir etwas sah, das die Nominierung wert war, fühlte sich herrlich an. Das war vor zwei Jahren. Heute arbeite ich mit meinem Sponsor, ich arbeite meine Schritte, und ich weiß, dass ich noch eine Menge Arbeit vor mir habe. Ich diene. Ich sehe all die Liebe, die es zu erfahren gibt, und dass es ein Leben für mich gibt. Ich erkenne langsam, dass es Zeiten in meinem Leben gab, wo ich etwas taugte, in denen sich die Leute auf mich verlassen konnten und in denen ich einen guten Einfluss ausüben konnte. Meine Sucht hat all diese Erinnerungen zerstört, und mein BST-Service hat mir geholfen, diese Erinnerungen wiederzuerlangen. BST gab einem kaputten Junkie die Chance, aus dem Schatten aufzustehen und irgendwo dazuzugehören. Dank Narcotics Anonymous kann ich ein Teil der Lösung anstatt Teil des Problems sein.

JR, Utah, USA

Im Meeting gehört/Stilblüten aus den Meetings

Genesende Süchtige tun nur *eins* mit Maß – die Schritte arbeiten.

„... Aber wir können Dienstausschüsse oder -komitees bilden, die die im Stich lassen, welchen sie dienen.

„Die Hauptaufgabe jeder Gruppe ist es, die Botschaft zu den Süchtigen zu bringen, die *nicht* leiden.“

Was ich über Gott weiß, ist: „Gott, Nö!“

Meine Krankheit wurde eingesperrt, aber glaubt mir, diese Sch* lässt mich jeden Tag nur auf Kautions frei.

AJ H, New Jersey, USA

Der NA-Walzer: Eins, zwei, drei und nächster Sponsor!

Marc G, Wisconsin, USA

Mir passierte ein Versprecher und nannte einen *Schlüsselanhänger* einen *Cleanhänger*, als ich die Cleanzeit würdigte. (Klingt ziemlich cool; vielleicht setzt es sich durch!)

Steve C, Ontario, Kanada

„...genauso schnell werden wir verantwortungsbewusste und reproduktive Mitglieder der Gesellschaft.“

[The NA Way Magazine, Dezember 1983](#)



PUBLIC RELATIONS

Wie machen wir eine Nachfassaktion bei der PR-Arbeit?



Die PR-Arbeit unserer Mitglieder rückt NA auf der ganzen Welt immer stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit, und das ist interessant für die Entwicklung der Gemeinschaft, denn PR ist ein integraler Bestandteil

der Arbeit in der Gemeinschaftsentwicklung. Wir nutzen jedes Mittel – Plakatwände, öffentliche Ankündigungen (PSAs), professionelle Präsentationen und Flyer oder Plakate, bis hin zu Webseiten und sozialen Medien – und das sind nur einige der Methoden, derer sich die PR-Komitees bedienen. Wie bei den meisten Fortschritten gibt es aber auch hier Wachstumsschmerzen. So wenden sich beispielsweise Fachleute aus der Behandlungsbranche nach einer PR-Präsentation oft an NA, um NA-Meetings in ihre Einrichtungen zu holen, doch oft warten sie vergeblich auf einen Rückruf. Solche Fehler zeigen deutlich, dass Lösungen für die Probleme gefunden werden müssen, die wir im Zuge des wachsenden öffentlichen Interesses an NA haben. Wie können wir also diese Lücken in unserem Service schließen, damit wir die Botschaft von NA weiterhin effektiv weitergeben können? Hier können zuverlässige Nachfassaktion, die strategische Nutzung von Ressourcen und die Einführung eines Verfahrens, wie man Möglichkeiten nutzt, ein guter Ansatzpunkt sein.

Zur Verbesserung unseres PR-Service können wir erst einmal einen regelmäßigen Nachfassplan für unsere PR-Arbeit implementieren, denn die Pflege von Beziehungen ist für unseren Erfolg genauso wichtig wie die Bereitstellung von Informationen über NA. Diejenigen, die PR-Arbeit gemacht haben, wissen, dass die Nachbereitung zumeist das Stiefkind ist – aber nicht, weil es den Mitgliedern egal ist. Oft wird diese „Nacharbeit“ einfach vergessen, aber nach einer Präsentation eine E-Mail oder Mitteilung zu schreiben, worin man sich für das Interesse bedankt, macht einen guten Eindruck. Es vermittelt auch das Vertrauen, dass NA ernst zu nehmen ist, und dass wir auch tatsächlich da sind. Außerdem demonstriert eine Nachfassaktion unsere Zuverlässigkeit und unser Verantwortungsbewusstsein. Im [PR-Handbook](#) steht: „Kommunikation bedeutet, zuhören, nachfassen und reagieren; es ist die Art und Weise, wie wir uns durch unsere Servicearbeit in der Öffentlichkeit präsentieren.“

Obwohl PR neue Chancen für die Entwicklung der Gemeinschaft schaffen kann, darunter auch Möglichkeiten für den Service in Krankenhäusern und Einrichtungen, haben viele NA-Gemeinschaften nicht die Ressourcen, um Anfragen, die sich eventuell aus der PR-Arbeit ergeben, nachzukommen. Wir müssen sicherstellen, dass unsere Gruppen über unsere Arbeit im Bilde sind und sich auf einen potentiellen Zustrom von neuen Mitglieder einstellen können. Vielleicht zeigen die Mitglieder auch mehr Interesse am

PR- oder K&E-Service, wenn sie den Zusammenhang mit dem Zwölften Schritt begreifen, der uns gemahnt, die Botschaft zu weiterzugeben. Es mag sein, dass man beim Umgang mit lokalen Regierungsstellen und Fachleuten nicht den Eindruck hat, als würden wir eine direkte Verbindung zu unseren zukünftigen Mitgliedern

herstellen, aber viele Süchtige hören gerade aus diesen Quellen das erste Mal von NA. Was sich die NA-Gemeinschaften vielleicht auch noch überlegen sollten, ist die Frage, ob sie ihre Personalressourcen strategisch einsetzen oder nicht. Vielleicht gibt es ja in einigen Einrichtungen ein Überangebot an K&E-Veranstaltungen, während andere, die K&E-Dienste

dringend brauchen, keine haben? Selbst wenn man nur überlegt, ob man die Ressourcen nicht vielleicht irgendwie gleichmäßiger verteilen könnte, können Lösungen dabei herauskommen, die uns helfen können, die Botschaft effektiver zu verbreiten.

Die vielleicht größte Herausforderung bei einer erfolgreichen PR-Arbeit, ist es, auf Anfragen nach neuen Meetings zu reagieren: Wir nutzen diese Möglichkeiten einfach nicht systematisch. Die Weltdienste von NA erhalten immer mehr Anfragen von Nicht-Süchtigen, die durch verschiedene lokale PR-Aktionen von NA gehört haben und die Gründung von Meetings in ihren Gemeinden unterstützen wollen. Manchmal haben diese Interessenten sogar einen Meetingsraum für eine neue NA-Gruppe; auf solche Anfragen kann die Servicestruktur jedoch nur schwer reagieren, weil NA-Meetings von NA-Mitgliedern und nicht von Dienstkomitees oder den Weltdiensten gegründet werden. Für solche Anfragen gibt es in unserer lokalen Servicestruktur kein klares Verfahren. Da wir immer häufiger damit konfrontiert werden, sollten wir jetzt die Gunst der Stunde nutzen und Gespräche anstoßen, die darauf abzielen, diese Lücke in unserem Service zu schließen. Vielleicht sollten wir uns

zuerst einmal die Frage stellen: „Mit welchem Instrument in unserer Servicestruktur können wir die offenen Möglichkeiten nutzen, um neue Meetings zu starten? Eine Diskussion auf der Ebene der Gebiets- oder Regionsservicekomitees könnte zu umsetzbaren Lösungen führen. Vielleicht ist eine Bestandsaufnahme bei den Dienstgremien eine gute Möglichkeit für die

Ermittlung sinnvoller Schritte und Ressourcen mit denen diese Aufgaben zu meistern sind.

Die Bewältigung der hier angeschnittenen Problemstellungen ist nichts Neues. Vielmehr empfiehlt der Strategieplan der Weltdienste von NA im Abschnitt der langfristigen Ziele weltweit die Entwicklung eines Netzwerks von betrauten Dienern, das für Regierungen, Fachleute und die Medien vor Ort als effektive und zuverlässige NA-Ressource fungiert. Wenn wir mit Gemeinschaftssinn und einem einheitlichen Ansatz nach Lösungen suchen, können wir den durch unsere PR-Arbeit geschaffenen Vorteil optimal nutzen.

Die vielleicht größte Herausforderung bei einer erfolgreichen PR-Arbeit, ist es, auf Anfragen nach neuen Meetings zu reagieren

Mit welchem Instrument in unserer Servicestruktur können wir die offenen Möglichkeiten nutzen, um neue Meetings zu starten

Die betrauten Diener werden heute und auch in Zukunft davon profitieren, wenn uns unser Servicesystem eine klare Vorgabe macht, wie wir die Möglichkeiten nutzen können, die sich durch unsere PR-Arbeit auf tun. Bis dahin ist das PR-Handbuch (PRHB) eine großartige Quelle für betraute Diener in unseren NA-Gemeinschaften auf der ganzen Welt. Das PR-Handbuch und die PR Basics (beide erhältlich unter www.na.org/handbooks), bieten konkrete Empfehlungen für alles, angefangen von den Nachfassaktionen bzw. der Nachbereitung bis hin zur Entwicklung der Gemeinschaft.

Wenn die Öffentlichkeit NA als einen funktionierenden und glaubwürdigen Genesungsweg sieht, finden mehr Süchtige zu uns, was unsere PR-Arbeit zu einem integralen Bestandteil der Entwicklung der Gemeinschaft und macht und sie stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit rückt. Wir möchten euch auffordern, diese Themen innerhalb eurer Gemeinschaft und mit anderen Dienstgremien zu diskutieren, die Erfahrungen im Austausch haben. Und wie immer begrüßen wir natürlich auch wieder eure Fragen und Kommentare, und wir hoffen, ihr lasst uns wissen, wie eure NA-Gemeinschaft diesen Herausforderungen begegnet (wb@na.org).



Die Barrieren hinter Gittern einreißen

Es war ein kalter Abend im März, als die Community Resource Managerin der California Training Facility (CTF) des Soledad Prison und ich zu der Kapelle gingen, wo das NA-Meeting stattfand. Ich fragte sie: „Sagen Sie, könnten wir hier im Gefängnis vielleicht eine Speaker-Jam machen? Sie schaute mich verwirrt an und fragte: „Was ist denn eine Speaker-Jam? Ich erklärte ihr was das war und wie er den Mitgliedern, die unsere NA-Meetings hier im Staatsgefängnis besuchen, helfen könnte. Sie sagte: „Ja klar, Sie müssen einen Antrag stellen und darin genau angeben, was Sie von uns brauchen, und dann müssen wir abwarten, ob der Direktor unterschreibt. Und so wurde der Same gepflanzt. In den folgenden Monaten, nach vielen E-Mails und Änderungen des Antrags, hatten wir einen Terminvorschlag. Und jetzt begann die eigentliche Arbeit.

Die Mitglieder des Freitagsmeetings im CTF gründeten einen Unterausschuss, dem Koordinatoren für die Sprecher, die Freiwilligen, für Verpflegung und für das Programm angehörten. Der Unterausschuss traf sich einmal im Monat. Als die CTF-Mitglieder ihre Arbeit aufnahmen, suchte ich nach Mitgliedern von draußen, die bereit waren, sich einer Sicherheitsüberprüfung zu unterziehen und zu kommen, um ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung zu teilen.

In unserem K&E-Unterkomitee schlug ein Mitglied vor, einen Knast-Workshop zu veranstalten und unser Gebiet zu bitten,

die [NA-Leitfäden zum Schritteschreiben](#) zu spenden, die wir mit hineinnehmen konnten. Ich hielt das für eine tolle Idee, aber ich wusste, dass ich zur Umsetzung Hilfe brauchte, und so wandte ich mich an unseren Sponsorschafts-Briefkoordinator für Häftlinge, der sich freute, dass er tatsächlich in ein Gefängnis gehen und dort einen Workshop veranstalten durfte. Dann bat ich den Chair unseres regionalen K&E-Unterausschusses um seinen Input und um Hilfe zu den Ideen und Workshops. Nach vielen Monaten und unzähligen Ausschusssitzungen wurden das Datum, die Themen und die Redner festgelegt. Es fehlten nur noch, die Unbedenklichkeitsbescheinigungen unserer Mitglieder von draußen und die Spendengenehmigung vom Direktor.

Und dann war endlich der große Tag da! Am 25. August 2018 fand im North Yard A&B des kalifornischen Staatsgefängnisses Soledad die allererste NA-Speaker-Jam statt. Es waren 125 Mitglieder da, darunter spanisch- und englischsprachige aus beiden Gefängnisflügeln, auch die Community Resource Managerin und außerdem noch 50 „externe“ NA-Mitglieder, die die Erlaubnis hatten, an diesem besonderen Tag teilzunehmen. Ich war voller Dankbarkeit, als ich Zeuge wurde, wie ein Mitglied aus dem Gefängnis und ein „Externer“ sich ein Sprechermeeting aufteilten und ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung teilten. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und es wurde monatelang darüber gesprochen – so viel, dass sie mittlerweile jährlich stattfindet.

Als dann neue Termine für die Speaker-Jam 2019 genehmigt wurden, bildete sich der Unterausschuss innerhalb der CTF erneut, aber diesmal war er fest entschlossen, sich stärker bei der Organisation der Speaker-Jam zu engagieren. Eines der Mitglieder fragte, ob wir eine Spendensammlung veranstalten

könnten, um sich an den Kosten zu beteiligen. Ich fragte, ob sie glaubten, dass wir einige Mitglieder im Gefängnis dazu bringen könnten, künstlerische Darstellungen zu spenden, und die Antwort war einhellig: „Natürlich geht das klar, wir sind ja schließlich Mitglieder von Narcotics Anonymous!“ Ein Lächeln fuhr über mein Gesicht, als ich diesen Männern zusah, wie sie mit ihren Kunstwerken zur Siebten Tradition beitrugen.

In den nächsten Monaten wurden Kunstwerke von den Mitgliedern im Gefängnis und Geldspenden von unseren Gruppen in der [Gegend von Santa Cruz](#) gesammelt. Der Fundraiser fand am 25. Mai 2019 statt, und alle Spendengelder flossen in die Speaker-Jam am 17. August 2019. Bei der letzten Veranstaltung freuten wir uns, dass die Weltdienste von NA einen Workshop abhielten, bei dem vorgestellt wurde, was sie den Mitgliedern hinter Gittern zu bieten haben. Wir hatten auch einen lokalen

Komiker und ein Mitglied von Narcotics Anonymous, die mit der heilenden Kraft des Lachens arbeiteten, und in diesen Momenten waren die Mauern um uns herum verschwunden.

Ich bin so dankbar, dass ich in dieser Zeit zu unserer Gemeinschaft gehöre, wo wir neue Möglichkeiten schaffen können, wie wir unseren Hauptzweck verfolgen und wie wir die Botschaft an Süchtige weitergeben, die noch innerhalb und außerhalb der Gefängnisse leiden, solchen, die von anderen errichtet wurden, aber auch solchen, in die sie sich selbst eingesperrt haben. Ich bin stolz, dass diese Veranstaltung jetzt jährlich stattfindet und dank der Mitglieder von drinnen und draußen vollständig selbst getragen wird.

Tony D, Kalifornien, USA

Sprecher hinter Gittern

Das Staatsgefängnis Salinas Valley State Prison (SVSP) ist ein Hochsicherheitsgefängnis im kalifornischen Justizvollzugs- und Rehabilitations-System. Am 2. November 2019 veranstaltete das K&E-Unterkomitee des Gebietes Monterey County die erste NA-Speaker-Jam innerhalb des SVSP. Unser Komitee arbeitet seit vielen Jahren mit den Mitarbeitern des SVSP zusammen und pflegt eine klare Kommunikation mit den Verwaltungsbeamten wie dem Direktor, dem Community Resource Manager und anderen Mitarbeitern. Als wir uns zur Durchführung dieser Veranstaltung bereit erklärten, war man offen dafür, und wir arbeiteten gemeinsam aus, wie und wann sie stattfinden konnte.

Unsere geplante Veranstaltung glich einer NA-Sprecher-Jam. Sie wurde nach dem Vorbild einer jährlichen Veranstaltung in der Correctional Training Facility in dem kalifornischen Soledad-Staatsgefängnis gestaltet, die jedes Jahr vom Koordinator des K&E-Teams des Gebietes Santa Cruz durchgeführt wird.

Wir sind dankbar für ihre Erfahrungen, die uns den Weg geebnet haben.

Wir haben mehrere Workshop-Themen sowohl auf Englisch als auch auf Spanisch angeboten:

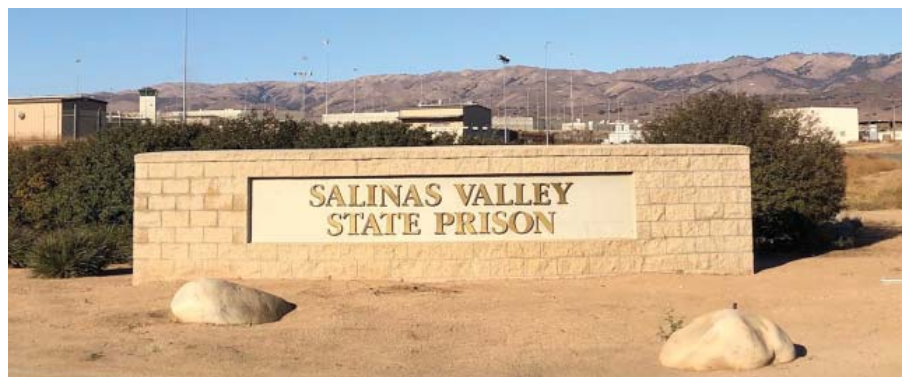
- Eine NAWS-Präsentation
- Sponsorschaft
- Einen Workshop zum Schreiben der Zwölf Schritte auf Spanisch und Englisch
- Clean werden und clean bleiben
- Die große Bedeutung der NA-Literatur
- Vorbereitung auf das Leben draußen

Im Anschluss an die Workshops hatten wir einen Cleantime-Countdown und verteilten inoffizielle Cleantime-Karten. Wir hatten auch ein NA-Mitglied, das für ein bisschen Stand-up-Comedy sorgte.

Ich möchte allen örtlichen K&E-Freiwilligen danken und vor allem auch denen, die mehr als 200 Meilen angereist sind. Unser Dank geht auch an die K&E-Unterausschussmitglieder der Region Nordkalifornien und dem Engagement und der Unterstützung der Weltdienste von NA. Ich möchte auch unsere inhaftierten NA-Mitglieder grüßen, die zu dieser besonderen Veranstaltung gekommen sind. Diese Gruppe von Frauen und Männern hat gezeigt, was wir als NA-Mitglieder tun können, um die die NA-Botschaft der Genesung weiterzugeben.

Auf unserem weiteren Weg müssen wir bei allem, was wir tun, die spirituellen Prinzipien von Narcotics Anonymous und gute Kommunikationsfähigkeiten im Gepäck haben. Wir planen unsere zweite Sprecher-Jam im November 2020.

*Stan A, [GSK Monterey County](#)
K&E-Koordinator im Salinas Valley State Prison*



Steve L, Kalifornien, USA



SERVICE CENTER

CAR, CAT, & WSC?

Die Weltdienstkonzferenz ist der Ort, wo alle Elemente der Weltdienste von NA zusammenkommen, um das gemeinsame Wohlergehen von NA zu fördern. Die Aufgabe der WSC ist es, NA weltweit zu einen, ... (WSC Mission Statement)

Weltdienstkonzferenz 2020
26. April bis 2. Mai
Woodland Hills, Kalifornien

In den Monaten vor der Weltdienstkonzferenz (WSC) kommen NA-Mitglieder auf der ganzen Welt zusammen, um die im *Conference Agenda Report* (CAR) vorgelegten Themen und Anträge zu erörtern, die von der WSC geprüft werden sollen. Viele von ihnen überprüfen auch das CAT-Material (Conference Approval Track). Was auf der WSC geschieht und was in den Mailings und Berichten vor der Konferenz zu erwarten ist, erfahrt ihr [hier](#) und unter www.na.org/conference.

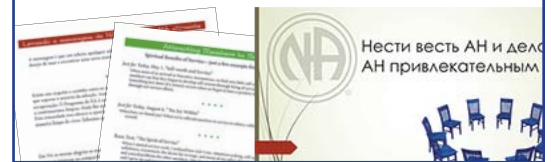


Diskussionsthemen (IDTs)

IDTs werden von Mitgliedern in NA-Gemeinschaften auf der ganzen Welt diskutiert, um ein tieferes Nachdenken über Themen zu fördern, die unsere Gemeinschaft betreffen. Eure Gespräche können dazu beitragen, Einigkeit in Gruppen und Dienstgremien zu schaffen, und ihr könnt dazu beitragen, die gemeinschaftsweiten Ressourcen und Dienste zu gestalten. Die Diskussionsthemen 2018-2020 sind:

- Die Botschaft von NA weitergeben und NA attraktiv machen
- Den Service für die NA-Mitglieder attraktiv machen
- Substitutionstherapie und medikamentös unterstützte Therapie und NA

Mehr über Workshop-Vorlagen, die Power-Point-Folien, das Informationsmaterial und andere Materialien für die Themendiskussionen oder Workshops zu den Diskussionsthemen findet ihr auf www.na.org/idt. Schickt eure Ergebnisse an worldboard@na.org. Die Zusammenfassung der Diskussionsthemen in diesem Zyklus findet ihr [hier](#) (oder auf Seite 22–23 des *Conference Agenda Report* 2020 www.na.org/conference).



Aktuelles zu den Projekten

Die Projekte der Weltdienste gehen auf Beschlüsse der Weltdienstkonzferenz zurück, und das World Board ist für die Durchführung der einzelnen Projekte verantwortlich. Dies geschieht durch die Einsetzung von Arbeitsgruppen, die sich aus NA-Mitgliedern aus der ganzen Welt zusammensetzen. Bei einigen Projekten zieht das Board auch interessierte Mitglieder über Web-Meetings und Fokusgruppen zur Diskussion, Überprüfung und Erstellung von Material mit heran. Über die aktuelle Arbeit an dem Buchprojekt „Spiritual Principle a Day“ (SPAD) wird auf Seite 8 in dieser Ausgabe des *NA Way* berichtet. Aktuelles über die anderen vier Weltdienstprojekte für den Zyklus 2018–2020, die WSC der Zukunft, Training und Tools, das Faltblatt „Geistige Gesundheit in der Genesung“ und FIPT Operativen Regeln und Bulletins, wird [hier](#) (und im *Conference Agenda Report* 2020 auf den Seiten 2–3 und 10–21) berichtet; www.na.org/conference.

Web-Meetings

Macht bei den laufenden Web-Meetings, die von den Weltdiensten von NA veranstaltet werden mit, um Ideen und Lösungen für den NA-Service auszutauschen. Aktuelle Informationen und Teilnahmevoraussetzungen findet ihr auf www.na.org/webinar. Wir brauchen eure Ideen und euren Input!

Laufende Webinare

- Public Relations: www.na.org/PR
- K&E: Email H&I@na.org
- Local Service Toolbox: www.na.org/toolbox
- Conventions and Events Tools: www.na.org/conventions



CAR Umfrage

Mitglieder: Füllt die CAR-Umfrage unter www.na.org/survey bis zum 1. April 2020 aus. Euer Input hilft dabei, die WSC-Diskussionen und Entscheidungen über Literaturprojekte, die Diskussionsthemen, die Verbesserung des Zugangs zu Materialien und die Schaffung besserer Verfahren zur Reaktion auf die Bedürfnisse der Gemeinschaft zu gestalten: www.na.org/survey.



Besondere Gedenktage in NA

Servicetag:	1. Mai
PR-Woche:	die erste volle Woche im Juni
Sponsorschaftstag:	1. Dezember



MEETINGSSCHNAPPSCHUSS

Die NA Gemeinschaften sind eingeladen, uns die Fotos ihrer Meetingsorte und Veranstaltungen zu schicken. Leider können wir aber keine Fotos annehmen, auf denen NA-Mitglieder zu erkennen sind. Bitte schreibt uns den Namen der Gruppe/der Veranstaltung, den Ort, wie lange sie schon existiert, welches Format oder welche besonderen Traditionen ihr habt, und was sie zu etwas ganz Besonderem macht. Mailt eure Beiträge an naway@na.org.

Von: Shigeto O

Gesendet: Sonntag, 1. Dezember 2019, 05:08 Uhr

An: WorldBoard@na.org

Betrifft: Danke, Sponsorschaftstag!

Liebe World Board-Mitglieder,

Hallo, mein Name ist Shigeto. Ich komme aus Japan. Wie immer danke ich euch für eure Dienste. Dies ist ein Bericht über den Sponsorschaftstag in Japan. Wir haben besprochen, wie wir den Sponsorschaftstag in unserer Gruppe feiern können. Wer wird zu dem Meeting kommen? Wie sollen wir ihn gestalten? Alle haben ihre Ideen im Arbeitsmeeting auf den Tisch gelegt.

Daraufhin entschlossen wir uns für ein lockeres Meeting, bei dem wir Snacks essen können, während wir den Rednern zuhören. Am Tag der Veranstaltung gingen die Gruppenmitglieder einkaufen und bereiteten den Meetingsraum vor, und wir halfen alle mit. Ich las die Texte zum Vorlesen, und gemeinsam lasen wir [Faltblatt Nr. 11. Sponsorship](#). Danach sprachen zwei Mitglieder, und nach einer Pause teilten einige Mitglieder an einem offenen Mikrophon.

Wir haben bei diesem Meeting viel Erfahrung gesammelt. Es gab Mitglieder, die die ersten Redner erlebten, Mitglieder, die mit Sponsoren teilten, Mitglieder, die wieder mit Sponsoren in Kontakt traten, und Mitglieder, die Sponsoren finden wollten.

Wir sind sehr dankbar, dass wir an dieser Veranstaltung teilnehmen konnten. Wir sind dankbar für den Tag, an dem wir mehr Einigkeit mit unserer Stammgruppe und den Menschen, die daran teilnahmen, verspürten.

Danke, Sponsorschaftstag!

Shigeto O, Will Group,
Gebiet Kanto Süd, Japan





KALENDER

Mehrtägige Veranstaltungen und solche, die zwischen den Veröffentlichungsterminen stattfinden, werden wie im Online-Kalender angegeben, abgedruckt. Um Veranstaltungen einzugeben oder um auf die Veranstaltungsdaten zuzugreifen, besucht bitte den Kalender: www.na.org/events. (Wer keinen Internetzugang hat, kann uns die Veranstaltungsinfos per E-Mail schicken oder faxen: 818.700.0700 c/o NA Way; oder *The NA Way*; Box 9999; Van Nuys, CA 91409 USA.)

Bahrain

Manama 12-13 Mar; Our Strength Is in Our Unity; One Season Hall, Manama; event info: +97333382030

Kanada

Quebec 6-8 Mar; Youth Convention 24; Holiday Inn & Suites Pointe-Claire, Montreal; <https://naquebec.org/>

Dänemark

Randers 17-19 Jan; Service Conference-Service for 30 Years; Remisen, Randers; <https://www.nadanmark.dk/events/nas-30-aars-foedselsdag-servicekonference/>

Frankreich

Bagnères de Luchon 5-9 Feb; First Gratitude at Altitude Ski & Recovery; Gite Skioura, Bagnères de Luchon; <https://www.narcotiquesanonymes.org/evenements/>

Indien

Jodhpur 9-11 Jan; Indian Regional Convention 10; Hotel Rajputana Palace, Jodhpur; <https://naindia.in/>

Norwegen

Trysil 9-15 Mar; Ski and Recovery 14; Trysil, Trysil; <https://nanorge.org/>

Philippinen

Bacolod City 24-26 Jan; Philippines Regional Convention 25; Sugarland Hotel, Bacolod City; <http://www.napilipinas.org/>

Serbien und Montenegro

Belgrade 17-19 Jan; Adriatic Regional Winter Convention 11; Royal Inn Hotel, Belgrade; <http://www.na-srbija.org/>

Thailand

Chiang Mai 21-23 Feb; Thailand Regional Convention 12; Duangtawan Hotel, Chiang Mai; <https://na-thailand.org>

Ukraine

Lviv 25-26 Jan; Central European Service Symposium; Hotel Rius, Lviv; hotel rsvns: +380979700220; <https://na-ua.org/>

Königreich Großbritannien

London 17-19 Apr; London Convention 28; Friends Meeting House, London; <https://londonconventionna.org/>

Vereinigte Staaten

Alabama 17-19 Jan; Central Alabama Area Convention 13; DoubleTree Downtown, Montgomery; <http://alnwfl.org>

Arizona 13-16 Feb; Arizona Men's Spiritual Retreat; Franciscan Renewal Center, Scottsdale; <http://www.themensretreat.org>

Kalifornien 17-19 Jan; San Fernando Valley Area Convention 25; Marriott Burbank Airport, Burbank; <https://sfvacna.org/>

2) 17-19 Jan; Monterey Bay Area Convention 8; Monterey Conference Center, Monterey; <http://mbcna.org>

3) 9-12 Apr; Northern California Regional Convention 42; Santa Clara Convention Center, Santa Clara; <https://www.norcalna.org/>

Delaware 13-15 Mar; Small Wonder Area Convention 14; Chase Center, Wilmington; <https://www.smallwonderarea.org/>

Florida 16-19 Jan; Palm Coast Area Spiritual Retreat; Riverside Camp & Retreat Center, Fort Denaud; <http://www.palmcoastna.org/events>

2) 16-19 Apr; Fun in the Sun 42; Edgewater Beach & Golf Resort, Panama City Beach; <http://www.funinthesunconvention.org/>

Georgia 20-23 Feb; Georgia Regional Convention 39; Hilton Atlanta Northeast, Peachtree Corners; <https://www.grcna.org/>

2) 6-8 Mar; Recovery in Action 6 Newcomers Event; Clarion Inn & Suites, Savannah; <https://grscna.com/>

3) 6-8 Mar; Super Speaker Fest; Hilton Airport, Atlanta; event info: superspeakerfest@gmail.com

4) 9-12 Apr; A Little Girl Grows Up 11; Hilton Atlanta Airport, Atlanta; <https://www.alittlegirlgrowsup.org/>

Hawaii 17-19 Apr; Oahu Gathering 36; Camp Mokulei'a, Waialua; <http://na-hawaii.org/gathering>

Indiana 10-12 Apr; Kentuckiana Regional Convention 34; Radisson Hotel, Clarksville; <https://kentuckianana.org/convention/>

Kansas 3-5 Apr; Mid-America Regional Convention 37; Clarion Inn & Conference Center, Emporia; <https://marscna.net/>

Kentucky 20-22 Mar; First Winners Group Convention; Holiday Inn, Hopkinsville; <https://kentuckianana.org/>

Maine 31 Jan-2 Feb; Unity Fest; Ramada by Wyndham, Bangor; <https://nnerna.org/>

Massachusetts 10-12 Jan; Boston Area Convention 19; Boston Park Plaza Hotel, Boston; <https://jfk445.wixsite.com/bacnax>

2) 20-22 Mar; Northeast Massachusetts Area Convention 7; Boston Marriott Burlington, Burlington; <https://nerna.org/northeast-massachusetts/>

Michigan 28 Feb-1 Mar; Circle of Sisters 23; Marriott Detroit Renaissance, Detroit; <http://www.circleofsisters.org/home>

2) 9-12 Apr; Detroit Areas Convention 28; Motor City Hotel & Convention Center, Detroit; <https://michigan-na.org/dacna/>

Minnesota 17-19 Apr; Minnesota Convention 27; DoubleTree, Bloomington; <http://mnnac.org/>

Nebraska 28 Feb-1 Mar; Close Encounters of the Clean Kind 33; Omaha Hilton, Omaha; <https://ceck.na-omaha.org>

New York 17-19 Jan; Nassau Area Convention 17; Hilton Long Island/Huntington, Melville; <http://www.nacna.org/>

2) 14-16 Feb; Metro Area de Habla Hispana Convention 15; Crowne Plaza Hotel, White Plains; event info: 787.690.5916; write: Metro Area de Habla Hispana; Box 734; New York, NY 10116

3) 12-15 Mar; First Niagara Falls Area Convention; Sheraton, Niagara Falls; <https://www.nawny.org/>

4) 27-29 Mar; Buffalo Inner City Convention 3; Buffalo Grand Hotel & Event Center, Buffalo; <https://www.nawny.org/events>

North Carolina 3-5 Jan; Spiritually High in the Land of the Sky 35; Crowne Plaza, Asheville; <https://www.spirituallyhigh.org/>

2) 24-26 Jan; The Road Home 11; DoubleTree, Atlantic Beach; <https://theroadhomena.org/>

3) 6-8 Mar; Freedom by the Sea 19; Courtyard by Marriott, Carolina Beach; <https://www.freedombytheseaconventionofna.com/>

4) 3-5 Apr; Spectrum of Hope 4; Wyndham Garden Greensboro, Greensboro; <https://greensborona.org/>

Ohio 14-16 Feb; Toledo Area Convention; The Hilton Garden Inn, Perrysburg; <https://natoledo.com/>

Oklahoma 17-19 Jan; Norman Winter Convention 30; Reed Conference Center, Midwest City; <https://wascokna.org/norman-winter-convention/nwc-registration>

Pennsylvania 17-19 Jan; Together We Grow Up Convention 2; Clarion Hotel, Essington; http://www.narcoticsanonymousnj.org/Activities/NA_EventsResultList1.asp

Rhode Island 31 Jan-2 Feb; Greater Providence Area Convention 10; Crowne Plaza, Warwick; <https://www.gpana.org>

South Carolina 24-26 Jan; Upper South Carolina Area Convention 40; Greenville Marriott, Greenville; <https://www.crna.org/>

2) 14-16 Feb; RAW Recovery at Work; DoubleTree Resort, Myrtle Beach; https://www.crna.org/blog/event/raw-xvii-convention-gcana/?instance_id=270

Texas 17-19 Jan; Esperanza Area Convention 6; Omni at the Colonnade, San Antonio; <https://eacnasa.org/>

2) 31 Jan-2 Feb; Tejas Bluebonnet Regional Convention 20; Omni at the Colonnade, San Antonio; <https://tbrna.org/>

3) 9-12 Apr; Lone Star Regional Convention 35; Hilton DFW Lakes Executive Conference Center, Grapevine; <https://www.lsrna.com/>

Utah 20-22 Mar; Northern Utah Area Convention 27; Comfort Suites, Ogden; <http://northernutahna.org/nuacna/>

Virginia 10-12 Jan; Virginia Regional Convention 38; Convention Center, Virginia Beach; <http://www.avcna.org/index.html>

Washington 12-15 Mar; Keys to Freedom Clean & Free; Convention Center, Ocean Shores; <http://www.wnirna.org/events>

Wisconsin 21-23 Feb; Greater Milwaukee Unity Convention 23; Hilton Milwaukee City Center, Milwaukee; <https://namilwaukee.org/>



Für den dritten Konferenzzyklus nahm das World Board eine Umfrage in den *Conference Agenda Report (CAR)* auf, der eine Hilfe bei der Festlegung von Prioritäten für Genesungsliteratur, Servicematerial und [Themendiskussionen \(IDTs\)](#) sein soll. Es gibt auch einen Abschnitt über die Zukunft der Literatur und der Service-Tools. Euer Input zu bestimmten Fragen fließt in die Gestaltung der Diskussionen auf der Konferenz über einen besseren Zugang zu Materialien und die Einführung besserer Verfahren zur Erfüllung der Bedürfnisse der Gemeinschaft ein. Alle Antworten auf die Umfrage sind wichtig für die Gestaltung der Diskussionen der Delegierten und haben Einfluss auf ihre Entscheidungen auf der WSC.

Mitglieder: Bitte füllt bis 1. April 2020 die Online-Version der Umfrage aus:

www.na.org/survey.

NAWS Produktinfo

Conference Agenda Report 2020

Enthält das vorgeschlagene Faltblatt über die psychische Gesundheit in der Genesung (Mental Health in Recovery), Anträge des World Boards zum Fellowship Intellectual Property Trust und zum Strategieplan der Weltdienste, regionale Anträge, Beiträge zu Themen, die für die Gemeinschaft von Interesse sind, und eine Umfrage der Gemeinschaft (siehe oben).

CAR Französisch, Portugiesisch, Spanisch und Schwedisch: bitte beim Kauf den Sprachencode angeben. Arabischer CAR Ende Januar online.

Preise inklusive Versand und Abwicklung. Bitte getrennt von anderen Produkten bestellen.

Artikel-Nr. 9140 Preis USD 13,5/12,20 EUR



Arabisch

Es funktioniert: *Wie und Warum*

إنه ينجح

Artikel-Nr. AR1140 Preis USD 9,55/8,40 EUR

Faltblatt Nr. 9:

معاشية البرنامج

Artikel-Nr. AR3109 Preis USD 0,25/0,22 EUR





Georgisch

Faltblatt Nr. 1:

ვინ, რა, როგორ და რატომ?

Artikel-Nr. KA3101 Preis USD 0,25/0,22 EUR



Indonesisch

Faltblatt Nr. 23:

Tetap Tidak Menggunakan Lagi di Luar

Artikel-Nr. ID3123

Preis USD 0,25/0,22 EUR



Polnisch

Principien und Führung im NA-Service

Zasady i przewodnictwo w służbach NA

Artikel-Nr. PL2206 Preis USD 0,33/0,28 EUR

Soziale Medien & unsere Prinzipien

Media społecznościowe i nasze zasady przewodnie

Artikel-Nr. PL2207
Preis USD 0,33/0,28 EUR

2018 Ankieta członkostwa

Artikel-Nr. PL2301 Preis USD 0,32/0,29 EUR



Lettisch

NA-Leitfaden zum Schritteschreiben

Vadlīnijas darbam ar Soļiem

Artikel-Nr. LV1400 Preis USD 9,00/7,95 EUR



Portugiesisch

Faltblatt Nr. 27:

Para os Pais ou Responsáveis de Jovens em NA

Artikel-Nr. PO3127 Preis USD 0,33/0,29 EUR



Litauisch

Faltblatt Nr. 24:

Pinigų reikalai: Savęs išlaikymas NA

Artikel-Nr. LT3124

Preis USD 0,56/0,49 EUR

Portugiesisch (Brasilianisch)

Faltblatt Nr. 10: *Trabalhando o Quarto Passo em NA*

Artikel-Nr. PB3110 Preis USD 0,82/0,71 EUR



Norwegisch

NA und medikamentös behandelte Sucht

Anonyme Narkomane og personer som mottar legemiddel-assistert behandling

Artikel-Nr. NR2306 Preis USD 0,32/0,28 EUR





Russisch

Sechste Ausgabe Basic Textes

Анонимные Наркоманы

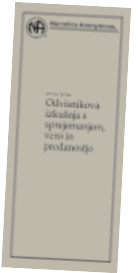
Artikel-Nr. RU1101
Preis USD 12,15/10,50 EUR



Slowenisch

Faltblatt Nr. 14: Odvisnikova izkušnja s sprejemanjem, vero in predanostjo

Artikel-Nr. SL3114 Preis USD 0,25/0,22 EUR



NA-Gruppen und Medikamente

Группы АН и лекарственные препараты

Artikel-Nr. RU2205
Preis USD 0,33/0,28 EUR



Prinzipien und Führung im NA-Service

Принципы и лидерство в служении АН

Artikel-Nr. RU2206 Preis USD 0,33/0,28 EUR



Zulu

Faltblatt Nr. 9: Ukuphila Ngalolu Hlelo

Artikel-Nr. ZU3109 Preis USD 0,25/0,22 EUR

Bald erhältlich

Philippinisch

Fünfte Ausgabe Basic Text

Narkotiko Anonimo

Artikel-Nr. FL1101 Preis USD 8,30/7,25 EUR

Nepalesisch

Fünfte Ausgabe Basic Text

नार्कोटिक्स एनोनिमस

Artikel-Nr. NE1101 Preis USD 8,30/7,25 EUR

Litauisch

Es funktioniert: Wie und Warum

Tai veikia: kaip ir kodėl?

Artikel-Nr. LT1140 Preis USD 9,55/8,40 EUR

Griechisch

Clean leben: Die Reise geht weiter

Ζώντας Καθαροί: Το ταξίδι συνεχίζεται

Artikel-Nr. GR1150 Preis USD 9,55/8,15 EUR

Portugiesisch (Brasilianisch)

Wunder geschehen

Milagres acontecem

Artikel-Nr. PB1120 Preis USD 11,65/10,20 EUR

